

Musikkapelle Pöllau

2012

www.mk-poellau.at

Email: office@mk-poellau.at

Notenblatt

14. Ausgabe, Jahrgang 2012



2. Mitteleuropäische Blasmusikwallfahrt nach Mariazell

Seite 4/5

Themen:

- Obm. Christian Kullar und Kpm. Mag. Rainer Pötz.....Seite 2/3
- Workshop: Böhmischemährische Blasmusik Seite 8
- Von der „Kernstock-Kapelle“ zur „Musikkapelle“.....Seite 8/9
- Willi Almbauer: Unser junger 80er..... Seite 10/11

Christian Kullar

Der neue Obmann der Musikkapelle Pöllau

Geschätzte Bevölkerung des Pöllauer Tales!

Am 31.03.2012 übernahm ich im Rahmen der Generalversammlung das Amt des Obmannes der Musikkapelle Pöllau. Zu meiner Person: Ich wohne in Pöllau, beruflich bin ich bei der Fa. Frutura in Hartl als Disponent tätig. Seit 1989 bin ich Mitglied in unserem Verein.

Ich habe Trompete/Flügelhorn in der Musikschule Pöllau bei Prof. Mag. Karl Pailer gelernt. Im Februar 2008 bin ich als Obmann Stellvertreter in den Vorstand der Kapelle eingetreten. Meine Hauptaufgaben war dort die Organisation unserer Konzerte und durch meine mehrjährige Tätigkeit im Vorstand habe ich schon einen guten Einblick in das Vereinsleben unserer Kapelle gewinnen können. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich bei meinem Vorgänger Siegfried Rohrhofer bedanken. Er hat die Musikkapelle in seiner Zeit als Obmann hervorragend und mit sehr großem Einsatz geführt und es erfüllt mich mit Stolz ihm nachzuzufolgen und einem so gut organisierten Verein als Obmann vorzustehen. Im Jahr 2012 hat sich einiges in unserem Verein verändert. Unser langjähriger Kapellmeister Toni Mauerhofer hat Anfang des Jahres unsere Kapelle verlassen. Ich möchte mich im Namen aller Musikerinnen und Musiker bei Toni herzlich für seine hervorragende Arbeit in unserem Verein bedanken. Wir haben unter seiner Leitung viele musikalische Höhepunkte erreichen können. Wir gastierten mehrmals bei der Mid-Europe in Schladming, bei den Steirischen Bläsertagen in der Grazer Oper usw. Der Höhepunkt war sicher der Sieg beim Österreichischen Blasmusikwettbewerb in Feldkirchen 2002. Der neue musikalische Leiter ist Mag. Rainer Pötz. Er ist ein sehr erfahrener und versierter Dirigent und ein Insider und



Kenner der österreichischen Blasmusik. Lieber Rainer: Wir freuen uns schon auf unsere gemeinsame musikalische Zukunft! Dieses Jahr haben wir schon sehr intensiv gearbeitet und konnten uns dabei von deinen Qualitäten überzeugen. Die zweite Veränderung hat es hinsichtlich unseres Namens gegeben. Seit 31.03.2012 trägt unser Verein den Namen „Musikkapelle Pöllau“. Die Diskussion hinsichtlich unseres früheren Namens „Kernstock-Kapelle Pöllau“ gab es auch schon Anfang der 70er Jahre und kehrte in regelmäßigen Abständen immer wieder. Die Mehrheit der Mitglieder und wir im Vorstand waren der Meinung, dass jetzt die Zeit dafür reif war, sich vom Namen „Kernstock“ zu trennen. Der Prozess der Umbenennung wurde sehr genau vorbereitet und erstreckte sich fast über ein ganzes Jahr. Abgestimmt wurde mittels geheimer Wahl. Mitte März wurde gemeinsam nach dem neuen Namen gesucht und am 31.03.2012 wurde der neue Name im Brunnenhof des Schlosses Pöllau präsentiert.

Mit dieser Umstrukturierung im Verein blicken wir positiv und optimistisch in die Zukunft und versprechen Ihnen, dass wir durch unsere Musik weiterhin würdige Botschafter der Blasmusik und des Pöllauer Tales sein werden. Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen des 850 Jahr Jubiläums der Marktgemeinde Pöllau. Musikalisch werden wir das Jahr mit unseren beiden Frühjahrskonzerten am 23. und 24. März beginnen. Am 21.04. folgt ein ORF Radiofrühschoppen in Pöllau. Traditionell finden natürlich auch die drei Platzkonzerte statt. Das erste am 29.06. wird ganz im Zeichen des 850 Jahr Feier stehen. Am 2. November wird es auch wieder ein Kirchenkonzert in der Pfarrkirche

Pöllau geben. Musikalisch werden wir auch außerhalb unseres schönen Tales tätig sein. Am 06. Juli sind wir von der Musikkapelle Liezen eingeladen worden ein Galakonzert zu spielen. Abschließend möchte ich mich bei allen Mitgliedern und deren Partner für den großen Einsatz und das Engagement bedanken. Sei es bei musikalischen Zusammenkünften oder wenn es darum geht beim Bockbieranstich anzupacken und mitzuhelfen. Außerdem möchte ich mich bei der Musikschule Pöllau für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ich möchte mich an dieser Stelle bei der öffentlichen Hand, bei den Gemeinden, bei der Wirtschaft und Gastronomie und ganz besonders auch bei der Bevölkerung des Pöllauer Tales für die Unterstützung bedanken. In der Hoffnung, dass ich Sie bei einem unserer Konzerte in Pöllau begrüßen kann, verbleibe ich mit musikalischen Grüßen und ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gutes neues Jahr 2013. **Christian Kullar, Obmann der Musikkapelle Pöllau**

Mag. Rainer Pötz

Der neue Kapellmeister stellt sich vor!

Liebe Musikfreunde!

Das Jahr 2012 wird wahrscheinlich ein wichtiger Beginn eines interessanten Abschnitts in meinem Leben werden.

Mitte Februar erhielt ich einen Anruf vom damaligen Obmann Siegfried Rohrhofer, ob ich nicht Interesse hätte, die musikalische Leitung des Vereins zu übernehmen, nachdem mein Vorgänger, Kpm. Toni Mauerhofer seine Funktion als Kapellmeister zurückgelegt hatte. Für mich kam dieser Anruf doch sehr überraschend. Nach mehreren Wochen des Nachdenkens und einigen Gesprächen, entschloss ich mich diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Musikkapelle Pöllau (zu diesem Zeitpunkt noch „Kernstock-Kapelle“) genießt ja einen hervorragenden Ruf weit über die Grenzen des Pöllauer Tales hinaus. Die Konzerte, die ich in Pöllau und in Graz gehört habe, haben mich als Blasmusikbegeisterten immer wieder fasziniert. Mit gemischten Gefühlen ging ich dann Anfang Mai in meine erste Probe, ich wusste ja nicht, was mich dort erwartet. Jetzt, nach einigen Monaten, kann ich nur sagen, dass ich meine Entscheidung nicht bereut habe und ich freue mich auf viele musikalische und kameradschaftliche Erlebnisse mit den Musikerinnen und Musikern der Kapelle.



Nach einer knappen Probenzeit war das Konzert in Heilbrunn meine Premiere. Es war ein Konzert unter eher schwierigen Umständen: In einer kurzen Probenphase musste ein neues Konzertprogramm für Heilbrunn und für die Sommerkonzerte einstudiert werden. Aber dank der Bereitschaft aller konnten wir diese Konzerte gut über die Bühne bringen. Im Herbst hatten wir einen sehr interessanten Workshop organisiert: „Interpretationsseminar – Böhmisches-Mährisch“. Ein Thema, mit dem sich jeder Musikverein einmal auseinandersetzen sollte. Mit den Referenten Pavel Skocík, Roman Weninger und Thomas Hofstädter konnte ich drei wirkliche Spezialisten dieser Musikrichtung gewinnen, die diesem Seminar mit ihrer mu-

sikalischen Erfahrung und ihrer freundlichen Art eine ganz besondere Note gaben. Herzlichen Dank auch an alle Musikerinnen und Musiker für die Bereitschaft mitzuwirken und die Offenheit gegenüber dieser Musikrichtung. Kommendes Jahr wird ein sehr arbeitsintensives Jahr werden: Wir starten mit dem Frühjahrskonzert, im Juli geht es auf nach Liezen, wo wir gemeinsam mit der „Stadtmusikkapelle Wilten“ auftreten werden; den Abschluss bildet ein traditionelles Kirchenkonzert in der Pfarrkirche. Dazwischen werden wir unseren Verpflichtungen in der Gemeinde, vor allem im Jubiläumsjahr „850 Jahre Pöllau“, gerne nachkommen.

Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen Musikerinnen und Musikern, dem gesamten Vorstand und besonders beim Archivar Hans Lechner („Lippi“) für die unkomplizierte Zusammenarbeit sehr herzlich bedanken.

*Mag. Rainer Pötz,
Kapellmeister der Musikkapelle Pöllau*

Zur Person:

Rainer Pötz wurde am 19. Dezember 1969 in Vorau geboren. Seinen ersten Flötenunterricht erhielt er von Siegfried Ringhofer. Er setzte danach seine Studien am Konservatorium in Graz bei Herbert Pitzsch und an der Musikhochschule Graz / Expositur Oberschützen bei Univ. Prof. Herbert Weissberg fort und schloss diese 1993 mit der Lehrbefähigungsprüfung, 1995 mit dem Konzertfach -Diplom und 1998 mit der Sponsion zum Magister artium ab.

2002 – 2004 studierte er Dirigieren bei GMD Karolus Trikolidis am Konservatorium in Graz und von 2005 – 2011 nahm der Unterricht bei Thomas Doss in Oberösterreich in den Fächern Arrangement und Dirigieren.

Blasmusikerfahrung sammelte er als Flötist der Musikkapelle Eichberg, der Musikkapelle Oberschützen und während seines Präsenzdienstes bei der Gardemusik Wien. Seit 1990 ist er Flötist im Pannonischen Blasorchester Oberschützen. Von 1994 bis 2006 war er Kapellmeister der Musikkapelle Eichberg, mit der er in den Jahren 2001 (China) und 2004 (Brasilien) zwei Konzertreisen unternahm. Seit 1995 ist er Flötist im „Festspielorchester Mörbisch“ und von 1998 – 2011 war er Flötist an der Wiener Kammeroper. Seit 1999 spielt er regelmäßig Konzerte mit dem „Strauß-Festival Orchester Wien“ unter Peter Guth.

Weitere erfolgten Konzertreisen nach Japan, China, Südamerika, Italien, Spanien, Rumänien und die Türkei.

2. Mitteleuropäische Blasmusik

Unter dem Motto „Musik erhellt die Welt“ kamen bei der 2. Mitteleuropäischen Blasmusikwallfahrt am 29. und 30. September mehr als 2.000 Blasmusiker aus allen Teilen Österreichs, aus Südtirol, Liechtenstein, Slowenien und Ungarn nach Mariazell. Mit dabei waren diesmal auch Chöre, da der Steirische Sängerbund sein 150 Jahr-Jubiläum feierte und dies zum Anlass genommen hat bei der Blasmusikwallfahrt mit dabei zu sein. Auch zahlreiche Volkstanzgruppen und Trachtenvereine haben sich den Musikern und Sängern angeschlossen.

Beide Tage waren ausgefüllt mit Konzerten und Aufführungen der verschiedenen Vereinigungen und der Wallfahrer. Am Samstag begannen diese schon bei leider nicht so schönem Wetter um 10 Uhr, und am Nachmittag trafen auch die Wallfahrer, die zu Fuß aus allen Richtungen gekommen waren, ein und wurden mit einem musikalischen Willkommensgruß der Stadtkapelle Mariazell empfangen. Auch eine Gruppe von Mitgliedern der Musikkapelle Pöllau begab sich schon am Donnerstag in der Früh auf den Weg Richtung Mariazell. Nach drei anstrengenden Tagen kamen sie pünktlich zum



Eine beeindruckende und stimmungsvolle Kulisse bei der Feierlichkeiten am Samstagabend im

Empfang an. Der Reiseleiter, Ehrenobmann Bernhard Weghofer, hatte - bis auf das Wetter - alles bis auf das kleinste Detail durchgeplant. Auch unser Obmann Christian Kullar nahm mit seiner Lebensgefährtin an der Wallfahrt teil.

Am Samstagabend gab es ein ganz besonderes Klangerlebnis, da sich unzählige Kapellen gemeinsam mit Chören, Tanz- und Volksmusikgruppen zum gemeinsamen Singen, Musizieren und Tanzen trafen. Bischofsvikar Heinrich Schnuderl zelebrierte eine beeindruckende Festmesse. Im Anschluß begaben sich die unzähligen Kapellen und Chöre in einem Sternmarsch zum Hauptplatz. Beim abschließenden Lichterfest „Musik erhellt die Welt“ am Benediktusplatz bildeten das gemeinsame Singen und Spielen der Musikanten und Sänger den krönende Abschluss des Abends. Das Blechbläserensemble der Musikkapelle Pöllau „Brasszination“ unter der Leitung von Mag. Franz ebner unterstützte den vom Landeschorleiter Prof. Ernst Wedam dirigierten Chor beim Festakt. Der Festredner und Volkskulturreferent, LH-Stellvertreter Hermann Schützenhöfer, unterstrich in seiner Rede die Wichtigkeit des aktiven Vereinerlebnisses in unserem Land. Am Sonntag zelebrierte Diözesanbischof Egon Kapellari das Hochamt in der Basilika von Mariazell. Würdig wurde diese Messe von den Kapellen Groß St. Florian und Pöllau unter der Leitung des Landeskapellmeisters Dr. Mag. Manfred Rechberger um-



Die Wallfahregruppe aus Pöllau (von li. nach re.): Rupert u. Resi Seemann sowie Hans-Erich Seemann, Walter und Anita Rosenbaum, Stefan Kerschenbauer, Christl Weghofer, Maria Laschet und der Wallfahrtsorganisator Ehrenobmann Bernhard Weghofer.

kwallfahrt



in Rahmen der 2. Blasmusikwallfahrt in Mariazell.

rahmt. Bei der anschließenden Agape am St. Lamprechtplatz gab es einen gemütlichen Ausklang mit allen Vereinigungen. Diese Veranstaltung war wieder einmal Zeugnis dafür, dass Volkskultur lebendig ist und – in dieser hektischen Zeit – wichtiger ist, als je zuvor.

Siegfried Rohrofer



Sehr stimmungsvoll war das gemeinsame Musizieren mit Kapellen aus ganz Österreich, Slowenien, Lichtenstein, Südtirol und Ungarn am St. Lamprechtplatz in Mariazell.

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2012

Beginnend mit verschiedenen Informations- und Diskussionsabenden über die Abstimmung bis zur Namenspräsentation prägte die Namensänderung das Jahr 2012 der Musikkapelle stark.

Die jährliche Generalversammlung fand am 31. März statt. Am Ostersonntag überbrachten wir um 6 Uhr morgens den traditionellen Ostergruß und begleiteten die Osterprozession mit festlichen Märschen. Die Erstkommunionkinder und die Firmlinge wurden mit Klängen der Musikkapelle zur Kirche begleitet. Die Fronleichnamprozession und der musikalische Teil bei der Messe im Aupark wurden von der Kapelle mitgestaltet. Der Einladung des Musikvereins Heilbrunn zum Galakonzert anlässlich der Eröffnungsfeierlichkeiten der neuen Vereinsräumlichkeiten folgten wir sehr gerne. Ebenso konzertierten wir beim Platzkonzert am 30.06.2012 am Hauptplatz. Musikalische Glückwünsche überbrachten wir unseren ältesten Musikanten Willibald Almbauer zum 80. Geburtstag, aber auch zur Hochzeit von Steiner Georg und Madga durften wir recht herzlich gratulieren. Auf Grund einer anhaltenden Schlechtwetterfront fand



Maria Laschet ist seit März Schriftführerin

das sogenannte „Auparkfest“ nicht stand. Das Platzkonzert am 27.07.2012 wurde von der Berkkapelle Rabenwald musikalisch gestaltet. Schweren Herzens mussten wir unseren Musikkollegen Fredy Steiner am 25.07.2012 auf seinen letzten Weg begleiten. Die Musikkapelle Pöllau nahm an den beiden Bezirksmusikertreffen in Festenburg und Wörth an der Lafnitz teil. Bei den Frühschoppen in Puch bei Weiz und bei der Wechselgau Pöllau und gab die Kapelle Stücke wie z.B. Träumende Tenöre, Böhmischer Wind und Motylek Polka zum Besten. Ein eindrucksvoller Tag für jedermann war die Einweihung des Denkmals von Raimund Ochabauer. Am 27. September machte sich eine kleine Abordnung der Musikkapelle auf den Weg zur Blasmusikwallfahrt nach Mariazell. Die Heilige Messe, am Sonntag wurde mit Musikkapellen aus Nah und Fern gemeinsam musikalisch gestaltet. Den Herbst ließen wir nicht tatenlos verstreichen und veranstalteten daher ein Seminar „Böhmisch und Mährisch“ zur gemeinsamen Weiterbildung. Unser alljährlicher Bockbieranstich wurde mit einem klassischen „O'zapft is“ am 17. November eröffnet. Am Stephanitag umrahmte die Kapelle die Heilige Messe in der Pöllauer Pfarrkirche musikalisch. Das alte Jahr verabschiedeten wir mit unseren traditionellen Silvestergruß.

Maria Laschet, Schriftführerin

Workshop

Böhmisch - mährische Blasmusik

Wer kennt sie nicht, die „Egerländer Blasmusik“, die durch Ernst Mosch und seine Original Egerländer Musikanten so bekannt geworden ist.

Alles muss gelernt sein. Die von den Egerländern gespielte böhmische Blasmusik, aber auch die mährische Musik setzt eine stilgerechte Interpretation, genaueste Artikulation, hohe technische Fertigkeiten und ein „großes musikalisches Herz“ voraus.

Die Musikkapelle Pöllau ist immer bestrebt, musikalisch innovativ und zukunftsorientiert zu agieren ohne aber auf das Traditionelle – auf die Wurzeln der Blasmusik – zu vergessen. Mitte Oktober erweiterte die Kapelle ihre Kompetenzen im Bereich der böhmisch-mährischen Blasmusik in Form eines zweitägigen Seminars mit wahren Experten dieser Musik. Am ersten Abend wurde eine musikalische Bestandsaufnahme der zu erarbeitenden Stücke bei einer Gesamtprobe gemacht.



Das Referententeam bei der Vorbereitung des Workshops (von li. nach re.): Roman Weninger, Kapellmeister Rainer Pötz, Thomas Hofstädter, Pavel Skocik

Am nächsten Tag wurde in verschiedenen Gruppen gearbeitet. Das Flügelhorn- und Tenorhornregister wurde von Pavel Skocik unterrichtet. Der aus Tschechien kommende Musiker hat großen Anteil daran, dass diese Art von Musik in

Österreich stilgerecht und authentisch interpretiert wird. Ihn zeichnet Genauigkeit und Präzision bis ins kleinste Detail aus. Pavel hat als Tenorist und Posaunist mit nahezu allen Größen dieses Genres musiziert. Skocik stellte am Ende des Seminars fest: „Aufgefallen ist mir die Begeisterung der MusikerInnen und der Wille, gute Musik zu machen.“

Der Dozent für die Begleitinstrumente war Roman Weninger. Der aus Horitschon stammende Orthopädienschuhmachermeister ist ein echter Experte auf dem Gebiet der böhmisch-mährischen Blasmusik. Der Posaunist und Tenorist prägt seit über 20 Jahren österreichweit diese Art von Musik – sei es durch Mitwirkung bei zahlreichen Blaskapellen oder durch Eigenkompositionen und Arrangements. Seine positive Schlussbemerkung lautete: „Meine Anweisungen und Vorschläge wurden sofort umgesetzt. Das zeugt von hoher Qualität und großem Interesse.“



Das Melodieregister mit Pavel Skocik und Kpm. Rainer Pötz



Der Referent für die Holzbläser war Thomas Hofstädter



Das sogenannte Begleitregister mit Referent Roman Weninger

Ein Musiker aus den eigenen Reihen, der selbst aktiv als Klarinetist bei diversen böhmisch-mährischen Blaskapellen mitgespielt hat, aber auch zahlreiche Gruppen als Tontechniker aufgenommen hat, war Referent unseres Holzbläser-

registers: Thomas Hofstädter - auch ein gebürtiger Burgenländer, aber mittlerweile schon ein echter Pöllauer – ist u.a. auch mit dieser Art von Musik aufgewachsen und konnte so seinen großen Erfahrungsschatz unseren Musikerinnen und Musikern weitergeben. Bei der abschließenden Gesamtprobe wurden die erarbeiteten Stücke zum wahren Klangerlebnis. Das Ziel – die Erweiterung der musikalischen Kompetenz im Bereich böhmisch-mährischer Blasmusik – wurde zur Zufriedenheit aller erreicht.

Siegfried Rohrhofer

Ein Denkmal für Raimund Ochabauer

In Würdigung der großen Verdienste, die sich Pfarrer Raimund Ochabauer in seiner über 30 Jahre währenden Tätigkeit für Pöllau erworben hat, wurde im Gedenken an ihn ein besonderes Denkmal in Form einer Bronzestatue errichtet.

Im September dieses Jahres wurde dieses Denkmal feierlich eingeweiht. Die Statue zeigt den „Don Camillo“ von Pöllau, wie

er als guter Hirte seiner Gemeinde auf die Kirche zuschreitet.

Raimund Ochabauer ist stets ein besonderer Förderer und Gönner der Musikkapelle gewesen und so war es für uns eine „Ehrensache“ bei dieser Feier am neu benannten „Raimund Ochabauer-Platz“ Aufstellung zu nehmen und für die musikalische Umrahmung zu sorgen.



Auch beim Festgottesdienst, der vor der Weihe des Denkmals in der Pfarrkirche zelebriert wurde, wirkte ein Bläserquartett mit und spielte jene Stücke, die der verstorbene Pfarrer immer ganz besonders geschätzt hat.

Mag. Franz Ebner

Frühschoppen in Sonnhofen

Im Rahmen der Neueröffnung der Sportanlage Sonnhofen umrahmte die Musikkapelle Pöllau musikalisch den Festakt.



von li. nach re.: Obmann Kullar, LH-Stellvertr. Schützenhöfer, Kapellmeister Pötz, Bürgermeister Kernbichler

Anschließend spielte die Kapelle - unter der Anwesenheit von Landeshauptmannstellvertreter Josef Schützenhöfer, der in der Landesregierung für das steirische Blasmusikwesen zuständig ist - einen Frühschoppen. Zahlreiche Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft, des Steirischen Fußballverbandes und sehr vielen Sonnhofnerinnen und Sonnhofnern waren gekommen, um die neue Sportanlage zu besichtigen und den Klängen unserer Musik zu lauschen.

Die Musikkapelle Pöllau gratuliert der Gemeinde und dem Sportverein Sonnhofen zu dieser gelungenen und sehr schönen Sportanlage.

Dem USV Sonnhofen wünschen wir alles Gute in der Oberliga und weiterhin großen sportlichen Erfolg.

Siegfried Rohrhofer

Neuzugänge

Wir möchten Ihnen die neuen Mitglieder der Musikkapelle Pöllau vorstellen:



Kerstin Allmer

geb. 16. 9. 1996
Gemeinde: Saifen-Boden
Instrument: Klarinette
Schule: HLW Hartberg



Kerstin Wiesenhofer

geb. 24. 6. 1997
Gemeinde: Rabenwald
Instrument: Klarinette
Schule: HLW Hartberg



Florian Prinz

geb. 26. 9. 1996
Gemeinde: Sonnhofen
Instrument: Tuba
Schule: LFS Kirchberg



Ulrike Rohrhofer

geb. 14. 5. 1970
Gemeinde: Saifen-Boden
Instrument: Saxophon
Beruf: Energetikerin



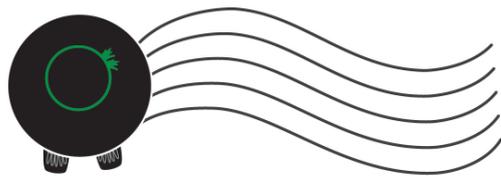
Vinzenz Wurnitsch

geb. 2. 7. 1977
Gemeinde: Pöllau
Instrument: Bassposaune
Beruf: Konstrukteur

Termine 2012

Frühjahrskonzert
Sa, 23. März u. So, 24. März 2013
Saal der Hauptschulen Pöllau

Kirchenkonzert
Sa, 02. November 2013
Pfarrkirche Pöllau



Musikkapelle Pöllau

Unser Verein trennte sich in diesem Jahr endgültig vom Namen „Kernstock“. Damit soll ein Zeichen der Toleranz, der Solidarität und der Weltoffenheit gesetzt werden. Danke an alle, die diesen Schritt mitgetragen haben!

Namen haben symbolhaften Charakter und schaffen Identifikation. Mit einem Namen sind Assoziationen verbunden, auch wenn diese dem Namensträger nicht bewusst sind. Sich von einem Namen zu trennen, an den man sich über Jahrzehnte gewöhnt hat, ist eine bedeutungsvolle Entscheidung, der ein intensiver und emotionaler Prozess vorausgeht.



Dieses Schild hing vor der Umbenennung über der Eingangstüre des Vereines.

Bevor wir die Beweggründe für unsere Namensänderung darlegen, möchten wir noch kurz zurückblicken, wie es im Jahr 1963 zum Namen „Kernstock-Kapelle“ Pöllau gekommen ist: Der Gründer der Kapelle, Karl Weghofer, suchte für die Jugendkapelle, die er seit 1956 sehr erfolgreich geleitet hatte, einen neuen Namen, weil die Musiker dem Jugendalter mittlerweile entwachsen waren. Dabei war es ihm wichtig, einen besonderen Namen zu finden, der sich von den ortsüblichen Bezeichnungen für Blaskapellen unterscheiden sollte.

Weghofer stammte aus Festenburg, sein Vater hatte Ottokar Kernstock persönlich gekannt, und so war es für ihn naheliegend, die Kapelle nach dem berühmten Priesterdichter zu benennen. Das deutsch-nationale Gedankengut Kernstocks war bei dieser Entscheidung wohl nicht bedacht worden.

Von der „Kernstock- zur „Mu



Zahlreiche Ehrengäste folgten der Einladung zur Namensprästation am 31. März 2012

Erst in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts änderte sich die Betrachtung der Geschichte Österreichs zur NS-Zeit, und Kernstock wurde auf Grund seiner Schriften als Wegbereiter des Nationalsozialismus gesehen. Folglich ist auch unser Musikverein immer wieder bezüglich des Namens kritisiert worden, so dass schließlich Überlegungen angestellt wurden, diesen abzulegen. Die wichtigsten Beweggründe hierfür seien hier zusammengefasst angeführt:

- Homepage – Eintragungen („Wie kann ein Orchester, das so hervorragend musiziert, einen solch schrecklichen Namen tragen“...)
- Konzertkritiken (z.B. nach einem Konzert bei den „Innsbrucker Promenadenkonzerten“) behandelten mehr die symbolische Bedeutung unseres Namens als die dargebotene Musik.
- Persönliche Angriffe, ob wir denn nicht wüssten, dass Kernstock ein Wegbereiter des Nationalsozialismus sei.
- Diskussionen und Entscheidungen in anderen Gemeinden und Institutionen, sich von diesem Namen zu trennen (Kernstock Plätze, Kernstock Schule usw.)
- Außerdem: Kernstock hat - vom persönlichen Bezug des Gründers der Kapelle abgesehen – keinen Bezug zu Pöllau.
- Das literarische Schaffen Ottokar Kernstocks ist aus heutiger Sicht unbedeutend bzw. nur noch in der rechtsextremen Szene geschätzt.
- Und vor allem: Unser Vereinsleben zeichnet sich durch Toleranz, Weltoffenheit und friedliches Miteinander aus und steht somit im Gegensatz zur Ideologie Kernstocks. Dies zeigt sich auch in der Gestaltung unserer Konzertprogramme. Hier finden sich zeitgenössische österreichische Komponisten genauso wie beispielsweise amerikanische, russische, jüdische, slowenische und deutsche Komponisten.



Das Führungsquartett (von li. nach. re.): Obm-Stellv. Mag. Bernhard Zangl, Kpm. Mag. Rainer Pötz, Obm. Christian Kullar, Obm-Stellv. Dr. Peter Koch

-Kapelle“ Musikkapelle Pöllau“

Wir haben uns zwar (z.B. auf unserer Homepage) vom Gedankengut Kernstocks distanziert, aber der letzte Schritt sich von diesem Namen zu trennen verleiht dieser Distanzierung erst ihre Glaubwürdigkeit. (Absatz) Um diesen Schritt gut vorzubereiten, luden wir Herrn Univ.Prof. Dr. Uwe Baur, den Leiter des Instituts für Literatur im Nationalsozialismus an der Universität Graz, ein uns umfassend und wissenschaftlich fundiert zu informieren. Zuerst fand diese Information im Vorstand und anschließend vor allen Musikerinnen und Musikern statt. Die zusammenfassende Stellungnahme Prof. Baur's ist eindeutig: „Die Benennung nach Ottokar Kernstock (1848-1928) hat symbolischen Wert: Er steht für Kriegshetze, Deutschnationalismus und damit für ein Menschenbild, das mit den Allgemeinen Menschenrechten nicht vereinbar ist, zu denen sich Österreich als Mitglied der UNO und der EU bekennt. Im gegenwärtigen deutschen Sprachraum wird er nur noch von den Rechtsextremen geschätzt. Das Werk Kernstocks ist heute zurecht vergessen, es wird als epigonal dem spätromantischen Münchner Dichterkreis um Viktor Scheffel zugeordnet, welcher der damaligen Gegenwart eine ‚heile Welt‘ des Mittelalters entgegengesetzt hat.“

Nach einer Nachdenkphase und internen Diskussionsrunden fand eine geheime Abstimmung über eine Namensänderung statt, bei der sich eine deutliche Mehrheit (61%) dafür aussprach. Wichtig ist zu erwähnen,



Bei der Pressekonferenz im Refektorium spielte ein Bläserensemble der Kapelle.

dass für die Gegner der Namensänderung der hohe Bekanntheitsgrad unseres Vereins, die Marke „Kernstock-Kapelle“, ein wichtiges Argument gewesen ist und keinesfalls ein deutschnationales Denken! Dies gilt auch für unsere Vorgänger im Vereinsvorstand, die diesen Schritt der Namensänderung nicht gesetzt haben, weil sie einen etablierten und beim Publikum fest verankerten Namen nicht verändern wollten.

In weiteren Diskussionen wurde nach einem neuen Namen gesucht, der in einer außerordentlichen Generalversammlung am 23. März 2012 einstimmig beschlossen wurde.

Auch der Name „Musikkapelle Pöllau“ hat symbolischen Charakter: Wir haben den belastenden Teil unseres früheren Namen durch das ersetzt, was unsere Gemeinschaft bildet, nämlich die Musik!

Mag. Franz Ebner
Mag. Bernhard Zangl

Dankeschön

Wir bedanken uns bei **Toni Mauerhofer**, der 13 Jahre lang (von 1999 - 2012) als unser Kapellmeister hervorragende Arbeit geleistet hat. Er hat uns mit großem persönlichen Einsatz höchst erfolgreich musikalisch geleitet und das Orchester unter den besten des Landes etablieren können. Der Sieg beim Österreichischen Blasmusikwettbewerb 2002 unter seiner Leitung kann als musikalischer Höhepunkt in der Geschichte unseres Orchesters bezeichnet werden. Außerdem durften wir unter seiner Leitung mehrmals bei der MID-Europe in Schladming sowie beim „Steirischen Bläserntag“ in der Grazer Oper und im Kunsthause Weiz musizieren. Wir spielten außerdem Galakonzerte beim Südtiroler Landesmusikfest in Meran und bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten und nahmen CD's auf. Ein Auftritt in der Sendung „Klingendes Österreich“ im Fernsehen zeugt ebenfalls von der hohen musikalischen Qualität, die Toni Mauerhofer mit der Kapelle erreicht hat. Die Liste der musikalischen Höhepunkte ließe sich noch lange fortsetzen, wobei besonders auch die Kirchenkonzerte zu erwähnen sind, die neben den traditionellen Frühjahrskonzerten zu einem musikalischen Höhepunkt in Pöllau geworden sind.

Ebenso bedanken wir uns bei seiner Frau **Katharina Mauerhofer-Jeitler**, die über mehrere Jahre als 1. Klarinettistin, Schriftführerin, Arrangeurin und Mitglied des Redaktionsteams des Notenblattes große Verdienste um den Verein erworben hat.

Wir wünschen Katharina und Toni alles Gute zu ihrer Vermählung, Glück und Gesundheit auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und weiterhin viel Freude mit Musik!

Mag. Franz Ebner



von li. nach re.: Mag. Franz Ebner, Obm. Christian Kullar, Siegfried Rohrhofer, Obm-Stellv. Mag. Bernhard Zangl



Autohaus - OMV - Tankstelle
W. Friedrich GmbH & Co KG
8225 Pöllau
Tel. 03335/2214, Fax DW 4

Willi Almbauer: Unser jung

Franz Ebner im Gespräch mit

Bockbieranstich

Am Samstag, dem 17.11.2012 war es wieder so weit, der traditionelle Bockbieranstich der Musikkapelle Pöllau wurde am Nachmittag im Keller des Schlosses Pöllau in uriger und gemütlicher Atmosphäre eröffnet.

Den Anstich des ersten Fasses Bier nahm Bürgermeister Johann Schirnhofer vor. Ihm zur Seite standen LAgb. Hubert Lang und Herr Johann Pittermann von der Brauerei Murauer sowie der Obmann Christian Kullar und der Festobmann Ing. Hannes Ofenluger.

Am Nachmittag wurden die Gäste mit feinsten Musik von den „Safentaler Musikanten“, unter der Leitung von Franz Ebner, verwöhnt. Am Abend musizierte die Musikkapelle Puch bei Weiz bereits zum zweiten Mal im Keller und die Band „Feuer und Eis“ sorgte im angebauten Zelt für tolle Partystimmung.

Ab 20 Uhr stand wieder ein Taxidienst zur Verfügung, mit denen man im Umkreis von 15 km zu einem Einheitspreis von 5 Euro nach Hause gebracht wurde.

Und somit war der Bockbieranstich 2012 wieder ein voller Erfolg.

Herzlichen Dank für Ihren/Euren Besuch!
Bis zum Bockbieranstich 2013!

Siegfried Rohrhofer



von li. nach re.: Bgm. Johann Schirnhofer, Obm. Christian Kullar, Festobm. Hannes Ofenluger, Johann Pittermann (Brauerei Murau), LAgb. Hubert Lang

Unser ältester aktiver Musiker Willibald Almbauer hat im Juni dieses Jahres seinen 80. Geburtstag gefeiert. Willibald Almbauer hat die Entwicklung unseres Vereines seit den Anfängen aktiv miterlebt und mitgestaltet. Dabei hat ihn wohl die Freude am Musizieren, die Freude an der Gesellschaft seiner Musikkollegen sowie der Kontakt mit jungen Menschen fit und jugendlich erhalten.

Wir wollen ihn deshalb in dieser Ausgabe des „Notenblattes“ aus seinem langen Musikerleben erzählen lassen.

In welchen Kapellen hast du gespielt, was ist dir aus deiner fast 60 Jahre dauernden musikalischen Tätigkeit in der Blasmusik ganz besonders in Erinnerung?

Von 1953 bis zu der Auflösung im Jahr 1962 habe ich in der Marktkapelle Pöllau gespielt, 1963 bin ich dann in die „Kernstock-Kapelle“ eingetreten und in dieser Kapelle, die ja seit heuer „Musikkapelle Pöllau“ heißt, spiele ich seither ohne Unterbrechung, also sehr bald schon 50 Jahre lang. Außerdem musiziere ich seit 1992 in der Kameradschaftskapelle und bin seit 1997 dort Kapellmeister.



Wie fühlt man sich als jung gebliebener Boer im Kreise seiner Musikerfreunde?

Ich fühle mich nach wie vor sehr wohl im Kreise meiner Musikerfreunde, und solange es meine Gesundheit erlaubt, werde ich auch weiterhin aktiv an den Proben und Ausrückungen der Musikkapelle teilnehmen. Musik und Kameradschaft bauen mich immer wieder auf und tragen somit auch dazu bei, dass ich gesund und fit bleibe. Es war für mich eine ganz besondere Ehre, als ihr zu meinem 80er bei mir zu Hause gespielt habt und ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlich dafür bedanken.

Wenn es nicht so viele schöne Erlebnisse im der Geschichte des Vereines gegeben hätte bzw. noch immer wieder gibt, würde ich wohl nicht so lange dabei geblieben sein! Mir sind viele musikalische Höhepunkte in Erinnerung, der Sieg in Feldkirchen, Wertungsspiele, die Konzerte in der Oper, die Kirchenkonzerte aber auch die alljährlichen örtlichen Ausrückungen usw. Ich kann sie nicht alle hier aufzählen. Auch Ausflüge und viele schöne Stunden in geselliger Runde, dabei besonders auch die Ausrückungen mit der Kameradschaftskapelle sind in lebhafter Erinnerung und unvergesslich.

er 80er

t dem ältesten Mitglied der Musikkapelle

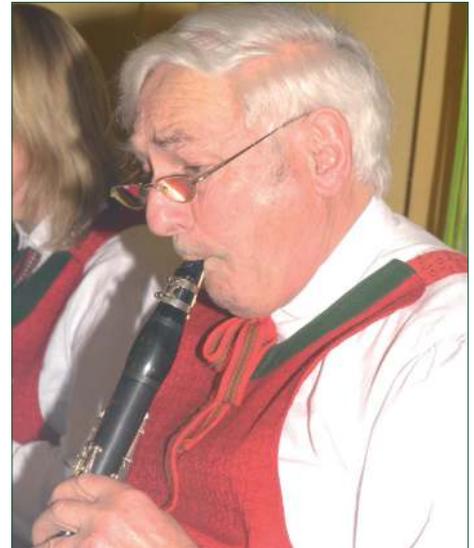
Du bist also seit 15 Jahren Kapellmeister der Kameradschaftskapelle Pöllau. Welche Wünsche hast du in dieser Funktion für die Zukunft und wie funktioniert die Zusammenarbeit mit der Musikkapelle?

Die Zusammenarbeit mit der Musikkapelle funktioniert sehr gut. Wir sind immer wieder auf Aushilfen angewiesen und meine Kollegen in der Musikkapelle haben mich dabei nie im Stich gelassen und das wird, denke ich in Zukunft auch so bleiben, denn mein Stellvertreter Hansi („Lippi“) Lechner ist ja sogar im Vorstand der Musikkapelle. Er unterstützt mich wirklich tatkräftig und wird meine Aufgaben sicher bestens weiterführen, wenn ich ihm mein Amt einmal übergeben werde.

Du hast neben der Musik auch das gesellschaftliche Leben in der Kapelle immer besonders gepflegt, du bist auch unser „Schnapserkönig“.

Es fällt auf, dass du zu den jungen Leuten in ein sehr gutes Verhältnis hast und dass dich die jungen Leute sehr respektieren. Wie wichtig ist für dich der gesellschaftliche Aspekt, wie ist das im Vergleich zu früher?

Dieser Aspekt ist sehr wichtig, die Gesellschaft sollte neben dem Musizieren nicht zu kurz kommen. Aber die Anforderungen im Berufsleben werden immer härter, auch die jungen Leute haben oft sehr viel Druck, wenn sie höhere Schulen besuchen oder studieren. Das Freizeitangebot ist riesig, das Fernsehen darf man auch nicht vergessen. Da bleibt dann nicht mehr sehr viel Zeit, sich im Gasthaus gemütlich zusammensetzen. Aber bei uns am Land ist das sicher noch viel besser als anderswo, ich bin zufrieden. Und so viel besser war es früher ja auch nicht, ich will da gar nicht von der „guten alten Zeit“ schwärmen. Jede Zeit hat eben angenehme und nicht so schöne Seiten.



Lieber Willi! Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen dir alles Gute, Gesundheit und Freude mit der Musik für noch viele Jahre!



bretterklieber



- Bauunternehmen
- Baufachmarkt
- Zimmerei

Do spü'ht die Musi!

www.bretterklieber.at

Der neue Vorstand

**Obmann:
Christian Kullar**

**Kapellmeister:
Mag. Rainer Pötz**

**Obmann-Stellv.:
Dr. Peter Koch**

**Obmann-Stellv.:
Mag. Bernhard Zangl**

**Kassier:
Ing. Hannes Ofenluger**

**Kassier-Stellv.:
Helmut Rieger**

**Schriftführerin:
Maria Laschet**

**Jugenreferentin:
Anna Seemann**

**Jugendref.-Stellv.:
Manuel Sommer**

**Pressereferent:
Siegfried Rohrhofer**

**EDV-Referent:
Stefan Warga**

**Beirat:
Mag. Franz Ebner
(Vertretung des Kpm.)
Beirat:
Johann Lechner (Archivar)**

Glückwunsch...

...zum 80. Geburtstag

Unser ältester Musiker, der Klarinetttist **Willibald Almbauer**, feierte am 22. Juni seinen 80. Geburtstag. Die Musikkapelle spielte ihm ein Ständchen und marschierte mit ihm mit klingendem Spiel zum Gasthaus Stelzer-Hubmann, wo ausgiebig gefeiert wurde und der Jubilar bewies, dass er auch mit 80 Jahren noch unser „Schnapserkönig“ bleibt (siehe auch das Interview).



Das Bild zeigt Willi und seine Frau froh gelaunt bei der Bummelzugfahrt beim Wandertag.

Das Bild zeigt Willi und seine Frau froh gelaunt bei der Bummelzugfahrt beim Wandertag.

...zum 50. Geburtstag



Unser Klarinetttist und „Hausfotograf“ **Klaus Berghofer** feierte am 1. November seinen 50. Geburtstag. Er spielt seit über 30 Jahren 3. Klarinette und ist in diesen Jahren immer eine verlässliche Stütze im Klarinettenregister gewesen. Ein weiteres Hobby von ihm die Fotografie und er hat schon viele schöne Fotos geschossen, die unser Vereinsleben dokumentieren.

Nach einem musikalischen Geburtstagsgruß lud uns der Jubilar in das Gasthaus Stelzer-Hubmann ein, wo wir einige schöne Stunden in geselliger Runde mit ihm verbrachten.

Gratulation...

...zum Nachwuchs



Lisa erblickte am 18. Juli 2012 das Licht der Welt. Das Mädchen hat noch Ende Juni beim Platzkonzert in Pöllau mit der Mutter im Bauch mitmusiziert.

Wir gratulieren den Eltern Notburga und Wolfgang Kornberger.

...zur Matura

Martin Ebner absolvierte die Matura an der *HLW Oberwart* und sein Schlagzeugkollege

Manuel Weißenberger die Matura am *BORG Hartberg*.

...zum Abschluss

Elisabeth Dornhofer hat die Schule für Gesundheits- und Krankenpflege mit dem Titel „Diplom. Gesundheits- u. Krankenschwester“ (DGKS) erfolgreich abgeschlossen.

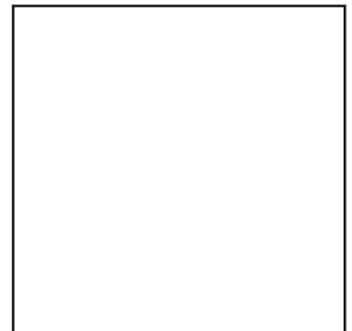
Karin Ofenluger hat am Institut für elementare Musikerziehung Mainz/Deutschland die Ausbildung Musikgarten Phase 2 „Der musikalische Jahreskreis“ erfolgreich abgeschlossen.

...zum Jungmusikerleistungsabzeichen



Am 02. Juni 2012 hat **Manuel Sommer** das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold, an der Posaune, mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Unsere beiden Jungmusiker wurden von ihrem Musiklehrer Toni Mauerhofer bestens vorbereitet. Wir gratulieren den Beiden ganz herzlich zu ihrer Leistung und wünschen ihnen alles Gute für ihr weiteres musikalisches Schaffen!



Jürgen Ofenluger legte am 31. Mai 2012 die Abschlussprüfung an der MS Pöllau, sowie das Jungmusikerleistungsabzeichen in Gold, im Hauptfach Tenorhorn, mit ausgezeichnetem Erfolg ab!

Anna Seemann

...zum 40. Geburtstag



Mag. Barbara Leibetseder, unsere Hornistin, die der Musikkapelle auch die Treue hält, obwohl sie seit einigen Jahren ihren Wohnsitz nach Wien verlegt hat, feierte am 19. November ihren 40. Geburtstag. Nach einer Probe gratulierten wir ihr mit einem Ständchen, anschließend wurde im Gasthaus Stelzer-Hubmann gefeiert.

Liebe Barbara! An dieser Stelle möchten wir dir ganz herzlich danken, dass du immer wieder zu den Proben und Ausrückungen von Wien nach Pöllau fährst um mit uns gemeinsam zu musizieren!

...zur Hochzeit von Magda und Georg Steiner



Die Musikkapelle gratuliert den beiden Profimusikern ganz herzlich und wünscht dem Paar auch auf diesem Weg noch einmal alles Gute auf ihrem weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Musikkapelle privat

Schnapserturnier

Ein alljährlicher Klassiker ist das Schnapserturnier im Gasthof Stelzer-Hubmann. Es ist jedes Jahr bis zum Finale hin eine ganz spannende Sache, wobei natürlich die „Gaudi“ auch nicht fehlen darf.

In diesem Jahr organisierte Rieger Helmut jun. das Turnier nicht nur, er schaffte nach einem harten aber fairen Kampf auch den Sieg gegen seinen Bruder Hannes Rieger. Auf den dritten Platz schaffte es unser Jungmusiker Jürgen Ofenluger.

Wir gratulieren dem Sieger und bedanken uns bei ihm wieder für die Organisation!



Rieger Helmut jun. war heuer der Sieger des Preisschnapsens der Musikkapelle.

Eisschießen

Die Musikerinnen und Musiker der Musikkapelle Pöllau nutzten die kalten Temperaturen im Februar aus und veranstalteten wieder das traditionelle Eisstockschießen am Auparkteich.

Sowohl Jung, als auch Alt hatten dabei ihren Spaß. Und wenn es auch nicht bei allen auf Anhieb gleich funktionierte, so wurden doch gute Resultate erzielt.

Um uns danach wieder aufzuwärmen, kehrten wir im Gasthof Stelzer-Hubmann ein und ließen den Abend dort gemütlich ausklingen.

Familienwanderung

Der diesjährige Wandertag führte uns erstmals über die Grenzen des Pöllauer Tals hinaus. Die Sportlichen starteten um 9.00 in Pöllau und wanderten bei strahlendem Sonnenschein über Gschaid nach Birkfeld. Damit auch die kleinen etwas von diesem Tag hatten, gab es auch einen Bus nach Birkfeld. Von dort aus ging es mit der Feistritzalbahn nach Oberfeistritz. Dort besuchten wir den Töchterlehof, wo uns ein Besuch der Stallungen und unter anderem eine Stutenmilchverkostung erwarteten.

Ausklang fand dieser gelungene Tag dann aber doch wieder in unserem schönen Pöllauer Tal. Beim Mostschank Reiterer wurden wir hervorragend verköstigt. Wir bedanken uns auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich dafür und auch bei Peter Koch für die Organisation. Für uns alle, aber vor allem auch für die Kinder, war dieser Tag ein aufregendes und schönes Erlebnis.

Anna Seemann



Die Fahrt mit dem „Bummelzug“ war für alle ein schönes Erlebnis.

Jugend aktiv

Schifliegen am Kulm

Anfang des Jahres 2012 begab sich unsere Jugend nach Tauplitz/ Bad Mitterndorf zum Event des letzten Winters in der Steiermark zum Skifliegen am Kulm.

Leider spielte das Wetter nicht mit und das Skifliegen musste wegen der Wetterkapriolen auf der größten Naturflugschanze abgesagt und auf den nächsten Tag verschoben werden. Trotzdem bekamen wir die Stars, darunter auch unsere Adler Thomas Morgenstern und Gregor Schlierenzauer, live zu Gesicht.

Der eine oder andere hatte auch die Möglichkeit mit ihnen abzuklatschen und viel Erfolg für die weiteren Bewerbe zu wünschen.



Fußballspiel

Udinese - Schalke 04



Bei Sonnenschein und Temperaturen über 30 Grad starteten wir einen zweiten Versuch um ein Spitzenfußballspiel anzusehen. Diesmal fuhren wir nach Klagenfurt, wo Udinese Calcio und der FC Schalke 04 ein Testspiel im Wörtherseestadion bestritten. [ABSATZ] Leider geizten die Mannschaften mit Toren. Endstand im Stadion, dass für die Fußball-Europameisterschaft 2008 neu gebaut wurde und Platz für 30 000 Zuschauer bietet, war ein 0:0. Trotzdem war es ein gelungener Ausflug nach Kärnten.

Landesmusikerfußballturnier in Gasen

Auch dieses Jahr konnten wir für das Landesmusikerfußballturnier in Gasen sowohl eine schlagkräftige Herren-, als auch eine Damenmannschaft zusammenstellen.



Das Damenteam der Musikkapelle Pöllau

Unsere beiden Mannschaften starteten jeweils mit einem Sieg in das Turnier. Zwischen den Spielpausen wurden die entleerten Energietanks wieder aufgefüllt und gemeinsam mit den anderen teilnehmenden Musikvereinen musiziert.

Am Ende konnten sich die Herren den 3. Platz in ihrer Gruppe sichern und qualifizierten sich damit für die darauffolgende Finalrunde. Die Damen verpassten den Aufstieg nur knapp und wurden Gruppenvierter. In der Finalrunde feierten unsere Herren zu Beginn einen 5:1 Kanter Sieg über Fischbach. Danach gab es leider ein paar Niederlagen. Im entscheidenden Spiel gegen die Mannschaft aus Groß St. Florian führten wir lange mit 1:0, verloren aber etwas unglücklich mit 1:3 und verpassten so den Einzug ins Finale. Die Teilnehmenden Jungmusiker und unsere hervorragenden Aushilfen gaben ihr Bestes. Und auch wenn die Ergebnisse nicht immer stimmten, waren es doch zwei gelungene

Tage voller Sport und Musik. Gecoacht wurden die beiden Teams von Manuel Sommer. Die Vorbereitungen für die Teilnahme im nächsten Jahr laufen bereits.



Das starke MK - Herrenteam mit Platz 3

Volleyballspielen in den Ferien

Wie schon in den letzten Jahren trafen wir uns auch diesen Sommer wieder einmal in der Woche zum Volleyballspielen beim Gruberteich. Dabei wurde voller Begeisterung und Motivation um jeden Punkt und Ball gekämpft. In der letzten Woche vor Schulbeginn gab es im Anschluss einen Grillabend (mit Grillmeister Karlheinz Stelzer) in der Hinterbrühl. Nach diesem gelungenen Abschluss konnten alle wieder voller Energie ins neue Schuljahr starten.



Schitag

Einmal im Jahr muss es einfach sein! Um 5 Uhr morgens aus dem Bett, warm einpacken und ab in den Bus! Das Ziel in diesem Jahr war die Planneralm in der Obersteiermark. Und es hat sich gelohnt. Mit eisigen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein erwarteten uns perfekte Bedingungen für einen herrlichen Tag im Schnee. Anmerkung: Der Schitag war eine Veranstaltung für alle Mitglieder des Vereins.



Rafting

An einem wunderschönen Sonntagvormittag in den Sommerferien begaben wir uns zu einer Raftingtour ins Gesäuse. Im Outdoor-Camp in Johnsbach angekommen, bekam jeder Teilnehmer einen Neoprenanzug, Paddel, Schwimmweste und einen Schutzhelm, damit wir für die Tour in der Enns bestens gerüstet waren. Nach einer kurzen Einführung, in der wir über Paddel- und Bergetechniken für den Notfall informiert wurden, ging es ab ins Wasser. Wir starteten mit einer kurzen Einführungsstrecke und danach ging es so richtig los. Zeitweise war das Gewässer so wild, dass das Boot hin und her schaukelte und es uns einige Mühe kostete um es zu kontrollieren. Am Ende stiegen jedoch alle heil wieder aus.

Anna Seemann

Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.mk-poellau.at

Nachruf: Alfred (Fredy) Steiner



Leider mussten wir uns heuer von unserem lieben Freund und Musikkollegen Alfred (Fredy) Steiner verabschieden. Er verstarb nach langer, mit Geduld ertragener Krankheit, letztendlich aber doch für uns alle überraschend am 20. Juli dieses Jahres.

Fredy war Gründungsmitglied unseres Vereines, er trat 1955 in die Jugendkapelle Pöllau ein, die dann 1963 in „Kernstockkapelle Pöllau“ und 2012 in „Musikkapelle Pöllau“ umbenannt wurde.

Von 1955 bis Ende 2004 spielte er das Bariton, 2005 wechselte er auf die F-Tuba, leider konnte er aber in den letzten Jahren aufgrund seiner angegriffenen Gesundheit nicht mehr mitspielen.

Er hat außerdem als Vorstandsmitglied die Geschicke in unserem Verein viele Jahre entscheidend mitgestaltet. Fredy war von 1975-1999 Obmann-Stellvertreter in unsere Kapelle. Dafür hat er vom Blasmusikverband zahlreiche Auszeichnungen, wie z. B. das Verdienstkreuz in Silber und das Ehrenzeichen in Gold verliehen bekommen.

Sein Leben war immer von der Musik geprägt. Wir erinnern uns an viele schöne Momente, wo wir mit ihm zusammen musiziert haben, (in der Musikkapelle (vormals

Kernstock-Kapelle) oder auch bei den Pöllauer Operettenfestspielen, wo er viele Jahre im Orchester gespielt hat.) Viele schöne Stunden haben wir mit ihm in geselliger Runde erlebt, bei einem guten Glas Wein, beim Kartenspiel und in anregenden Gesprächen und Diskussionen.

In seiner Funktion als Kulturreferent und Gemeinderat der Marktgemeinde Pöllau hat er sich sehr für die Belange der Kapelle eingesetzt, insbesondere, als es galt, den Bau unseres neuen Probenraumes durchzusetzen. Dafür sei ihm nochmals unser herzlichster Dank ausgesprochen.

Lieber Fredy! Wir möchten uns für dein großes Engagement in deiner über 50 Jahre andauernden Mitgliedschaft in der Musikkapelle bedanken. Wir werden uns an viele schöne Zeiten des gemeinsamen Musizierens mit dir erinnern und dir stets ein ehrendes Andenken bewahren!



Raiffeisenbank Pöllau-Kaindorf-Vorau

mit zwei Bankstellen im Pöllauer Tal
Telefon: 03335/2243-0
e-mail: info.38311@rb-38311.raiffeisen.at
www.raiffeisen.at/poellau-vorau



zeiringer

SPAR  **BIRKFELD • PÖLLAU**



HOCHBAU Tel. 03335/411 99-0, Fax DW 19
TIEFBAU Tel. 03335/411 49-0, Fax DW 29

A-8225 Pöllau, Ortenhofenstraße 432
poellau@swietelsky.at
www.swietelsky.com

Baugesellschaft m.b.H.

*Die
Musikkapelle
Pöllau
wünscht
Ihnen ein
gutes
neues
Jahr!*



ANAMAX

Die Geschenkboutique Inh. Petra Weitzer
8225 Pöllau, Mittelgasse 9a, Tel: 03335/43430 Fax: 03335/43430 email: petraweitzer1@a1.net
Bankverbindung: Volksbank Südoststeiermark BLZ: 48150 KTNR: 450028290000
UID: ATU 65217106

Service ist unsere Stärke

ServicePartner KRATZER ELEKTRO

8225 Pöllau
Tel: 03335/2224-0, Fax: 03335/2224-14
e-mail: elektro.kratzer@aon.at

E-Installationen
Blitzschutzbau
Gerätereparaturen
Verkauf



zach
HEIZ- & HAUSTECHNIK

Einer für Alles!

Beratung, Planung & Ausführung von:

- Hackschnitzel-, Pellets-, Stückholzheizungen • Erdwärme
- Solaranlagen • Wasser- und Gasinstallationen • Pumpenanlagen
- Regenwasser-Nutzungssysteme • Bäderplanung und Sanierung
- Schwimmbadtechnik • Elektroinstallationen und Bussysteme • Sicherheitstechnik

Wir beraten Sie gerne!

Impressum:
Redaktion: Mag. Franz Ebner (Chef-Redakteur), Anna Seemann, Maria Laschet, Siegfried Rohrhofer
Bildbearbeitung und Satz: Siegfried Rohrhofer
Fotos: Klaus Berghofer, Michael Fischer, Fred Lindmoser, MK Pöllau
Für den Inhalt verantwortlich: Obmann Christian Kullar

**Öko-Heizungen
Gas, Wasser, Elektro
Komplettlösungen**

Kaindorf 03334 / 2205 www.zach.cd Pöllau 03335 / 2304